Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 4

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Holz-Marktberichte.

Über die Erlöse der Holzverkäufe in Graubünden berichtet das Kantonsforstinspektorat:

Die Gemeinde Tamins verkaufte aus ihrem Waldort „Sgai" 23 Sagholz-Lärchen und -Föhren 1., 2. und 3. Klasse mit 13 m³ à Fr. 35.— per m³; aus „Schwarzwald" 180 Bauholz-Fichten und -Tannen mit 65 m³ à Fr. 20.— per m³; aus „Kunkels" 23 Sagholz-Lärchen 1. und 2. Klasse mit 14 m³ à Fr. 38.— per m³; aus „Scalaseite" 28 Sagholz-Fichten 1., 2. und 3. Kl. mit 25 m³ à Fr. 30.50 und 67 Bauholz-Fichten mit 22 m³ à Fr. 18.— per m³; aus „Hinteralpwald" und „Großalpwald" 74 Sagholz-Fichten 1. und 2. Kl. mit 85 m³ à Fr. 31.50 und 202 Fichten und Tannen 2. und 3. Kl. mit 110 m³ à Fr. 24.50, sowie 270 Bauhölzer mit 99 m³ à Fr. 19.— und 366 Bauhölzer mit 110 m³ à Fr. 18.50 (zuzüglich Fr. 1.80 per m³ für Transportkosten **bis Station Reichenau**).

Die Ortsgemeinde Vättis verkaufte aus „Sagenrüti" 122 Fichten-Blöcker 1. und 2. Klasse mit 66 m³ à Fr. 35.20 und 34 Stück 3. Kl. mit 11 m³ à Fr. 21.—, sowie 56 Föhrenblöcker 1. und 2. Klasse mit 30 m³ à Fr. 39.20; ferner 126 Bauholz-Fichten mit 26 m³ à Fr. 12.80, und 10 Fichten-Ausschuß Blöcker mit 6 m³ à Fr. 23.— (zuzüglich Fr. 4.50 per m³ bis Ragaz).

Die Gemeinde Langwies verkaufte aus „Unter der Tschuggen" und „Pründye" 81 Fichten-Blöcker 1. Klasse mit 58 m³ à Fr. 47.—, und 218 St. 2. Kl. mit 131 m³ à Fr. 35 50, sowie 87 St. 3. Kl. mit 26 m³ à Fr. 25.— (zuzüglich Fr. 2.— per m³ bis Säge Langwies).

Die Alpkorporation Medergen und P. Mettier verkauften aus „Sytenwald", „Waldye", „Bodmer" und „Alpwald" Fichten 1., 2. und 3. Klasse 62 Blöcker und Trämmel mit 30 m³ à Fr. 39.—; Brennholz 14 m³ à Fr. 15.—; Blöcker 216 mit 116 m³ à Fr. 41.50; Trämmel 553 mit 157 m³ à Fr. 41.50, und 55 Lärchen-Blöcker und Bauhölzer mit 17 m³ à Fr. 41.50 (zuzüg. Fr. 5.— per m³ bis Säge Arosa).

Vom süddeutschen Holzmarkt. Trotz der schon vorgeschrittenen Jahreszeit hat sich bei den zuletzt stattgefundenen Rundholzverkäufen in den süddeutschen Waldungen immer noch recht annehmbare Kauflust gezeigt. Weniger seitens des Langholzhandels, als von seiten der Sägeindustrie, sowie des Zellstoffgroßgewerbes. Taxüberschreitungen waren auch diesmal an der Tagesordnung. Besonders waren es die stärkeren Sortimente, die gute Beachtung und hohe Bewertung fanden. Eichenstammholz wurde hauptsächlich bei den Terminen in Unterfranken flott abgesetzt und durchweg teuer bezahlt. Im unterfränkischen Forstamt Heiligenbrücken erzielte Eichenstammholz 2. Klasse 138 Mark, 3. Klasse 125 40 Mark, 4. Klasse 104.50 Mark, 5. Klasse 72.30 Mk., 6. Klasse 55.50 Mark, 7. Klasse 34.30 Mark und 8. Klasse 20.60 Mk. pro Kubikmeter ab Wald. Wie hier so war auch anderwärts hauptsächlich die Fournierfabrikation Käuferin der besseren Sortimente. Sodann wurde auch vom Holzhandel und der Sägeindustrie viel Eiche zu Möbelzwecken gekauft. Hohen Übererlös für Eichenstammholz erzielte die rheinpfälzische Gemeinde Eppenbrunn, welche für rund 1000 m³ 119½ % der Forsttaxen vereinnahmte. Im württembergischen Forstamt Ebingen wurden größere Posten Papierholz an die Zellstoffindustrie verkauft, wobei sich die Erlöse für 1. Klasse Papierholz zwischen 8 Mk. und 8.40 Mk. und für 2. Klasse zwischen 6½ und 7½ Mk. der Rundmeter ab Wald bewegten. Schließlich sei noch ein Nadelstammholzverkauf des gräflichen Degenfelderschen Forstamts Rechberghausen (Württemberg) erwähnt, bei dem die forstamtlichen Anschläge um etwa 8 % überschritten wurden. („M. N. N.")

Vom rheinischen Holzmarkt. Am Markt für Hobelholz hielt die Aufwärtsbewegung der Preise an, und wie bisher, haben wieder Pitch- und Red-Pine die größten Wertbesserungen zu verzeichnen. In diesen Tagen wurden, wie bereits mitgeteilt, von den Werken in Mainz, Mannheim und Karlsruhe die Preise für gehobeltes Pitch und Red-Pine um etwa 10 Pfg. für den Quadratmeter erhöht. Bei dem großen Verbrauch in diesen Hölzern fällt die Erhöhung wohl stark ins Gewicht, indes kommen jetzt für diese Holzarten billigere Bahnfrachten in Anwendung. An den oberrheinischen Rundholzmärkten war der Geschäftsgang in letzter Zeit nicht befriedigend. Die Kauflust der rheinisch-westfälischen Säge-Industrie entsprach nicht den Erwartungen. Eine Folge der ruhigeren Nachfrage ist die Abflauung der Preise. Diese ist indes in keiner Weise berechtigt. Die Ware stellt sich hoch ein und außerdem ist das Angebot nicht weniger als belangreich. Am Brettermarkt hat sich hingegen die feste Haltung noch schärfer ausgeprägt; der deutlichste Beweis hierfür sind die steigenden Preise. Von der Steigerung wurden alle Sorten betroffen. Neuerdings hat nun auch die Konvention in 3-Meter langer Ware ihre Notierungen weiter in die Höhe gesetzt, veranlaßt durch die teuern Einstehungspreise der Rohware, dann aber auch durch die Knappheit in einigen Sorten. Das Geschäft in geschnittenen Tannen- und Fichtenhölzern dehnte sich weiter aus. Bei den Schwarzwälder Sägewerken liefen die Bestellungen reichlicher ein und gestatteten den meisten Werken die Unterhaltung vollen Betriebs. Die Schwarzwälder Werke forderten zuletzt für den Kubikmeter baukantig geschnittener Tannen- und Fichtenhölzer in regelmäßigen Abmessungen Mk. 43—43.50 frei Schiff Köln—Duisburg oder Düsseldorf. Hier und da wurden aber auch Aufträge etwas unter diesen Preisen hereingenommen. Die rheinisch-westfälische Säge-Industrie verlangt zurzeit für baukantige Holzleisten in normalen Abmessungen Mk. 45.50, für vollkantige Ware Mk. 48.50 und für scharfkantige Mk. 51.50 der Kubikmeter ab Werk. In Fachkreisen rechnet man mit Bestimmtheit damit, daß der Bedarf weiter steigt.

(„Deutsche Zimmermeister-Ztg.")

Verschiedenes.

† **Kantonsrat Laurenz Inderbitzin, Drechslermeister in Schwyz** ist am 12. April, nach langer, schwerer Krankheit, doch plötzlich an einem Herzschlage, im Alter von 67 Jahren gestorben. Derselbe war ein sehr fleißiger, tüchtiger und intelligenter Handwerksmeister, der durch seiner Hände Arbeit seine zahlreiche Familie ehrlich und recht durchs Leben brachte und es aus bescheidenen Anfängen zu einem ordentlichen Wohlstande brachte. Gleichwohl fand er noch Zeit, auch idealen Bestrebungen zu huldigen. Ganz besonders tat er sich durch eifrige Förderung der gewerblichen und beruflichen Ausbildung her-

Best eingerichtete 2281
Spezialfabrik eiserner Formen
für die
Zementwaren-Industrie.
Silberne Medaille 1906 Mailand.
Patentierter Zementrohrformen-Verschluss
= Spezialartikel Formen für alle Betriebe. =
Joh. Graber, Eisenkonstruktions-Werkstätte
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.